

Pater Carlos Ignacio Man Ging SJ,

Psychologe und Projektmanager des *Centre for Child Protection* für die Gruppe *Fe y Alegría* in Lateinamerika

„Die Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens“. Heute möchte ich diese Erinnerung wecken, um mich beim *Centre for Child Protection* für die Möglichkeit der Teilnahme am E-Learning-Programm und die Unterstützung, welche vielen Menschen der Bewegung für Integrale Populäre Erziehung *Fe y Alegría* und auch mir zu Gute gekommen ist, zu bedanken.

Mein Promotionsprojekt an der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians Universität in München hat mich nach Deutschland geführt und mir so die einzigartige Gelegenheit gegeben, während der Pilotphase am E-Learning-Projekt des CCP zur Prävention von sexuellem Missbrauch als Projektmanager der Gruppe „Fe y Alegría“ aus Lateinamerika mitzuarbeiten. Dies hat mir auch im Hinblick auf meine Forschungsarbeit sehr geholfen, die mit Empathiefähigkeit in Bezug auf das Thema des sexuellen Missbrauchs zu tun hat.

Als Projektmanager habe ich versucht, ein „Brückenbauer“ zwischen zwei Welten mit verschiedenen Sprachen und Kulturen, in meinem Fall Ecuador und Deutschland, zu sein, um den Menschen zu helfen, die am meisten Orientierung und Hilfe benötigen, also den Kindern und Jugendlichen. Ich bin dankbar, dass ich hierzu etwas beitragen konnte.

Die Aussagen einiger Teilnehmer lassen auf die nachhaltige Wirkung schließen, die die einjährige Online-Arbeit mit sich gebracht hat. Für mich bedeutete das ein Mich-Auseinandersetzen mit hochwertigem Lern-Material, die virtuelle Betreuung der Teilnehmer und nicht zuletzt die Präsenzbetreuung. Auch wenn alle Teilnehmer bestimmte Bereiche innerhalb des E-Learning-Programms haben, die sie stärker interessieren oder betreffen als andere, wurden dennoch alle Bereiche positiv evaluiert.

Hier seien einige der Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwähnt:

- Die Aktualität des Themas und Relevanz der Weiterbildung des Klerus und der pastoralen Mitarbeiter wird geschätzt.
- Die Hilfestellung, wie man bei konkreten Fällen von Missbrauch gehandelt werden sollte, ist sehr praxisrelevant.
- Ausgezeichnetes bibliographisches Material wird angeboten.
- Die Arbeit mit einer virtuellen Internet-Plattform ist innovativ.
- Positiv bewertet wird die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern, sei es virtuell oder persönlich.

Viele Teilnehmer möchten wissen, ob das Projekt weiter gehen wird. Andere möchten sogar mitarbeiten; und alle haben ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit und ein größeres Vertrauen gegenüber einer Realität die schmerzt und der wir aus Angst oder aufgrund mangelnden Wissens und fehlender Bildung, immer wieder den Rücken kehren. Die Kreativität der Lehrer von *Fé y Alegría* hat zu einem Multiplikatoren-Effekt in der Arbeit mit Eltern geführt, weil man verstanden hat, dass es sich bei der menschlichen und christlichen Erziehung von Kindern und Jugendlichen um eine gemeinsame Aufgabe handelt.